

2. Regionalliga Herren 21. 11. 2015

In der zweiten Halbzeit ging gar nichts mehr – 3:8 in Ulm

Deutliche Ergebnisse kennzeichnen bisher den Weg der Böblinger Hockeymänner in der 2. Hallen-Regionalliga. Dem klaren 8:2-Auftaktsieg gegen Mannheim folgte nun mit 3:8 (3:3) beim SSV Ulm ein herber Dämpfer. „Das war ein gebrauchter Tag für uns“, musste SVB-Trainer Sven Merz eingestehen.

In der ersten Halbzeit deutete noch wenig darauf hin, dass die Böblinger am Ende des Tages als klarer Verlierer vom Hallenparkett gehen würden. Zwar gingen die Münsterstädter mit 1:0 und dann 2:1 in Führung, doch die SVB hielt dagegen und konnte durch Moritz Tanneberger (1:1) und Marc Deim (2:2) auch verdientermaßen ausgleichen. Als dann Felix Fleig mit dem 3:2 die erstmalige Gästeführung gelang, schien Böblingen auf Kurs Richtung zweiten Saisonsieg einzuschwenken.

Aber der Höhenflug dauerte nur kurz. Schon bis zur Halbzeitpause hatte Ulm wieder ausgeglichen, und nach dem Seitenwechsel ging bei den Böblingern plötzlich gar nichts mehr zusammen. „Alles, was letzte Woche noch gut geklappt hat, stimmte heute im Detail nicht mehr“, sah Sven Merz immer mehr Sand im Getriebe des SVB-Spiels. Und die Ulmer Routiniers nutzten die Fehler in den Kombinationen des Gegners konsequent aus. „Die hatten diesmal auf alles eine Antwort“, musste der Böblinger Coach die Stärke des SSV neidlos anerkennen.

Während die SVB-Spieler 30 Minuten lang vergeblich auf weitere Erfolgserlebnisse hofften und dabei drei Strafecken und so manche Torchance aus dem offenen Spiel heraus ausließen, zogen die Hausherren kontinuierlich davon. Immer wieder wurden dabei die ohne Christopher Groß (Bänderriss) angetretenen Böblinger ausgekontert. 5:0 gewannen die Ulmer die zweite Halbzeit. „Am Ende haben wir auch in der Höhe verdient verloren“, kommentierte Sven Merz das 3:8.

Etwas Gutes wollte der Böblinger Trainer der empfindlichen Niederlage abgewinnen. „Vielleicht kommt der Rückschlag zur richtigen Zeit. Denn die Euphorie nach dem Superstart vorige Woche war vielleicht ein bisschen zu groß“, sieht Sven Merz sein Team wieder geerdet. Und verloren ist im Fernduell mit dem SSV Ulm noch lange nichts. Punktgleich gehen die beiden einzigen Aufstiegsberechtigten in die acht weiteren Saisonspiele.

SV Böblingen: B. Groß, Benz, Deim, Panagis, Held, Scheufele, Tietze, Fleig, Tanneberger, Kranz, Schlichtig.

lim